

JAHRESBERICHT



Referenzprojekte unserer Mitglieder

Entwicklung Schweiz ist es ein Anliegen, die Projekte ihrer Mitglieder mit ihren herausragenden Eigenschaften sichtbar zu machen. Die in diesem Jahresbericht präsentierten Bauten zeigen, wie die Mitglieder des Verbandes die Gemeinden und Städte der Schweiz mitprägen und weiterentwickeln. Sie zeichnen sich in unterschiedlicher Weise aus. Es handelt sich um Quartier- und Arealentwicklungen, die dem zunehmenden Druck auf den Raum mit Siedlungsentwicklung gegen innen begegnen. Zu finden sind auch gesamtheitlich entwickelte, geplante und realisierte Projekte dank frühzeitiger Integration von zentralen Aspekten wie Lebenszyklus- und Endnutzerbetrachtung. Nicht fehlen dürfen zudem emissionsarme und weitere energetisch vorbildliche Projekte. Unterstützt werden diese innovativen Entwicklungen durch die zunehmende Digitalisierung und die Methode BIM. Die Projekte sind auf den folgenden Seiten verteilt zu finden.

Entwicklung Schweiz
Développement Suisse

Bahnhofplatz 1
CH-3011 Bern
T +41 31 382 93 82

mail@entwicklung-schweiz.ch
www.entwicklung-schweiz.ch

Referenzprojekt Titelbild:
HRS — The Circle
Bild: Flughafen Zürich AG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4
Vorwort der Geschäftsführerin	5
Mitglieder	12
Unsere Werte & Ziele	12
Assoziierte Partner	13
Den Austausch pflegen	13
Facts & Figures	14
Leistungen & Aktivitäten	17
Organisation Verband	22

Vorwort des Präsidenten



Gesellschaftspolitisch war das Bau- und Immobilienjahr 2021 wie schon im Vorjahr durch die stete Auseinandersetzung mit der bestmöglichen Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt. Dank der Impfung und der Fähigkeit dazuzulernen waren das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben zumindest in der Schweiz weniger stark eingeschränkt als 2020. Die Pandemie ist ein eindrückliches Beispiel dafür, wie wichtig Innovation und neue Technologien für den Fortschritt sind.

Die Bau- und Immobilienprojekte konnten im Gegensatz zum Vorjahr ohne Diskussionen um Baustellenschliessungen vorangetrieben werden. Die Herausforderungen lagen darin, mit pandemiebedingten Mehrkosten, Lieferverzögerungen und damit einhergehenden Preissteigerungen umzugehen. Entwicklung Schweiz brachte sich diesbezüglich wo immer möglich ein.

Unser Verband konnte die Tätigkeiten im Bereich Networking-Plattformen 2021 zur Freude unserer Mitglieder und Partner teilweise wieder im gewohnten Umfang aufnehmen. Der traditionelle Jahresanlass Anfang Juni musste leider noch einmal abgesagt werden.

Inhaltlich konnte Entwicklung Schweiz seine Schwerpunkte und Tätigkeiten planmässig fortführen und weiter an seinen Zielen arbeiten. Der Fokus lag auf der Verbreitung und Bekanntmachung der Gesamtleistung als zukunftsgerichtetes Modell und dem Aufzeigen von Vor- und Nachteilen anderer Zusammenarbeitsmodelle. Verschiedene gesetzliche und politische Anforderungen, die spezifischen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und viele weitere Interessen machen Bauvorhaben immer anspruchsvoller und komplexer. Ein neues Anordnen von Rollen, Verantwortungen

und Kompetenzen ist deshalb angezeigt. Im politischen Bereich hat die Revision der Lärmgesetzgebung aufgrund zahlreicher restriktiver (Bundes-)Gerichtssentscheide eine noch höhere Priorität erhalten. Ohne Revision der gesetzlichen Grundlagen zum Lärmschutz sind die Planungssicherheit und die Ziele der Siedlungsentwicklung nach innen in städtischen Gebieten in Frage gestellt.

Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahr 2021 bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich. Die Mitwirkung unserer Mitglieder und Partner ist für das Erreichen der Verbandsziele zentral. Weiter gilt mein Dank der Geschäftsstelle, die sich stark für die Themen und Interessen des Verbands eingesetzt hat. 2021 war ein herausforderndes Jahr für die WORKCONTROL Suisse AG, weshalb ich an dieser Stelle speziell auch dem Verwaltungsrat für seine Arbeit einen Dank ausspreche.

Für das Jahr 2022 wünschen wir uns alle das Ende der Pandemie und eine erfolgreiche Bau- und Immobilienentwicklung mit der Rückkehr vieler Freiheiten. Die Themen und Herausforderungen werden uns nicht ausgehen. Der Wandel bleibt auch in Zukunft die einzige Konstante.

Ihr Präsident

Ständerat Martin Schmid

Vorwort der Geschäftsführerin



Das Jahr 2021 hat unsere Flexibilität pandemiebedingt weiterhin gefordert. Dank der Erfahrung aus dem Vorjahr konnten wir mit der Situation aber besser umgehen – so zumindest mein persönlicher Eindruck. Hoffen wir, dass die Zukunft wieder ein Stückchen mehr Normalität mit sich bringt.

Nach vielen positiven Feedbacks haben wir unsere Mitglieder weiterhin zeitnah über die Bundesratsentscheide bezüglich der Pandemie informiert. Diese Arbeit war wichtig. Trotzdem bin ich dankbar, wenn wir unsere Energie vermehrt wieder in das Angebot der Netzwerkplattformen stecken können.

Im Zentrum der thematischen Verbandsarbeit stand die Erarbeitung der Empfehlung zur Wahl des richtigen Zusammenarbeitsmodells und einer gemeinsamen erfolgreichen Projektrealisierung. Sie formuliert eine Grundhaltung, auf welche sich die Mitglieder in Gesprächen mit Auftraggebern oder bei Prozessen und Verhandlungen abstützen können. Sie dient aber auch uns als wichtige Grundlage für verschiedene Sensibilisierungsaktivitäten: Wir führen permanent Gespräche mit kantonalen und nationalen Behörden, Bauherren sowie Branchenverbänden und publizieren in Zusammenarbeit mit Verbands- und Fachmedien Artikel und Interviews.

Ein umfassendes Verständnis von Qualität sowie die Akzeptanz und Wahrnehmung von Gesamtleistungen sind uns wichtige Anliegen. Die Arbeiten zur Umsetzung des öffentlichen Beschaffungsrechts mit dem Paradigmenwechseln hin zu mehr Qualität beschäftigen uns deshalb weiterhin. Es geht dabei nicht «nur» um die Anwendung eines revidierten Gesetzes, sondern um einen generellen Kulturwandel. Dieser verlangt auch neue Befähigungen.

Zudem werden wir in der Kommission SIA 2007 an der Weiterentwicklung des Merkblatts «Qualität im Bauwesen» mitwirken.

Die Revision der Lärmschutzgesetzgebung erhält unter dem Aspekt der Planungssicherheit und der Siedlungsentwicklung nach innen hohe Aufmerksamkeit. Seit der Aushebelung der bewährten Lüftungsfensterpraxis durch Bundesgerichtsurteile besteht akuter Handlungsbedarf. Es war deshalb wichtig, die Behörden gestützt auf der Erfahrung unserer Mitglieder und mit Praxisbeispielen bereits vor der offiziellen Vernehmlassung zu unterstützen.

Auf kantonaler Ebene verfolgen wir das Anliegen vereinfachter und beschleunigter Verfahren. Im Kanton Bern haben wir unter anderem Stellung genommen zur Änderung des Baugesetzes mit Fokus auf die Rolle der Kommission für Orts- und Landschaftsbildschutz bei qualitätssichernden Verfahren. Mit dem zuständigen Amt sind wir in engem Austausch.

Als Verwaltungsratspräsidentin der WORKCONTROL Suisse AG war die Neubesetzung der Geschäftsführung ein wichtiger Schlüsselmoment, um Dienstleistungen zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Wir wollen unsere lösungsorientierte Verbandstätigkeit mit Glaubwürdigkeit, Kompetenz und Agilität weiterführen und uns für die Stärken und Interessen unserer Mitglieder und Partner einsetzen. Ich freue mich darauf. Gemeinsam können wir einiges bewegen!

Franziska Bürki



The Circle

Flughafen Zürich, ZH
HRS Real Estate AG

Nutzfläche in m²

180 000

Arbeitsplätze

6 000



HRS hat mit den Eigentümern, Flughafen Zürich AG und Swiss Life das grösste LEED-Platinum zertifizierte Gebäude Europas realisiert. Inspiriert vom Niederdörfli in Zürich macht der Circle den Flughafen zur Kleinstadt mit Zentrumsfunktion.

Tivoli Garten

Spreitenbach, AG
Eiffage Suisse AG

Höhe Häuser A/B in m

65

Geschossfläche in m²

108 000



Mit dem Projekt Tivoli Garten entsteht bis Mitte 2024 im aufstrebenden Spreitenbach im Herzen des Limmattals ein neues, modernes Quartier. Es umfasst fünf Gebäudeeinheiten und insgesamt 445 Mietwohnungen mit Zugang zum grössten Shoppingcenter der Schweiz.

Wohnüberbauung Schürmatt

Stansstad, NW
Eberli AG

Häuser

8

Grundstücksfläche in m²

13 691

EBERLI.

Mitten im Zentrum von Stansstad, umgeben von einer atemberaubenden Berglandschaft, entstand die Wohnüberbauung Schürmatt mit 22 Miet- und 62 Eigentumswohnungen. Dank schönem Weitblick auf die Bergwelt bietet sie ein perfektes Zuhause für jede Lebensphase.



Alt.671

Freiburg, FR
Implenia AG

Höhe in m

36.5

Geschosse

13



Das im Herzen von Freiburg gelegene Wohnhaus «Alt.671» bietet 72 Eigentumswohnungen für Menschen, die einen urbanen Lebensstil suchen. Die Wohnungen bieten einen Blick auf Stadt und Voralpen und sind nur wenige Minuten von der Stadtmitte entfernt gelegen.

Schulhaus Risiacher

Buchs, AG

Anliker AG Generalunternehmung

Schüleranzahl

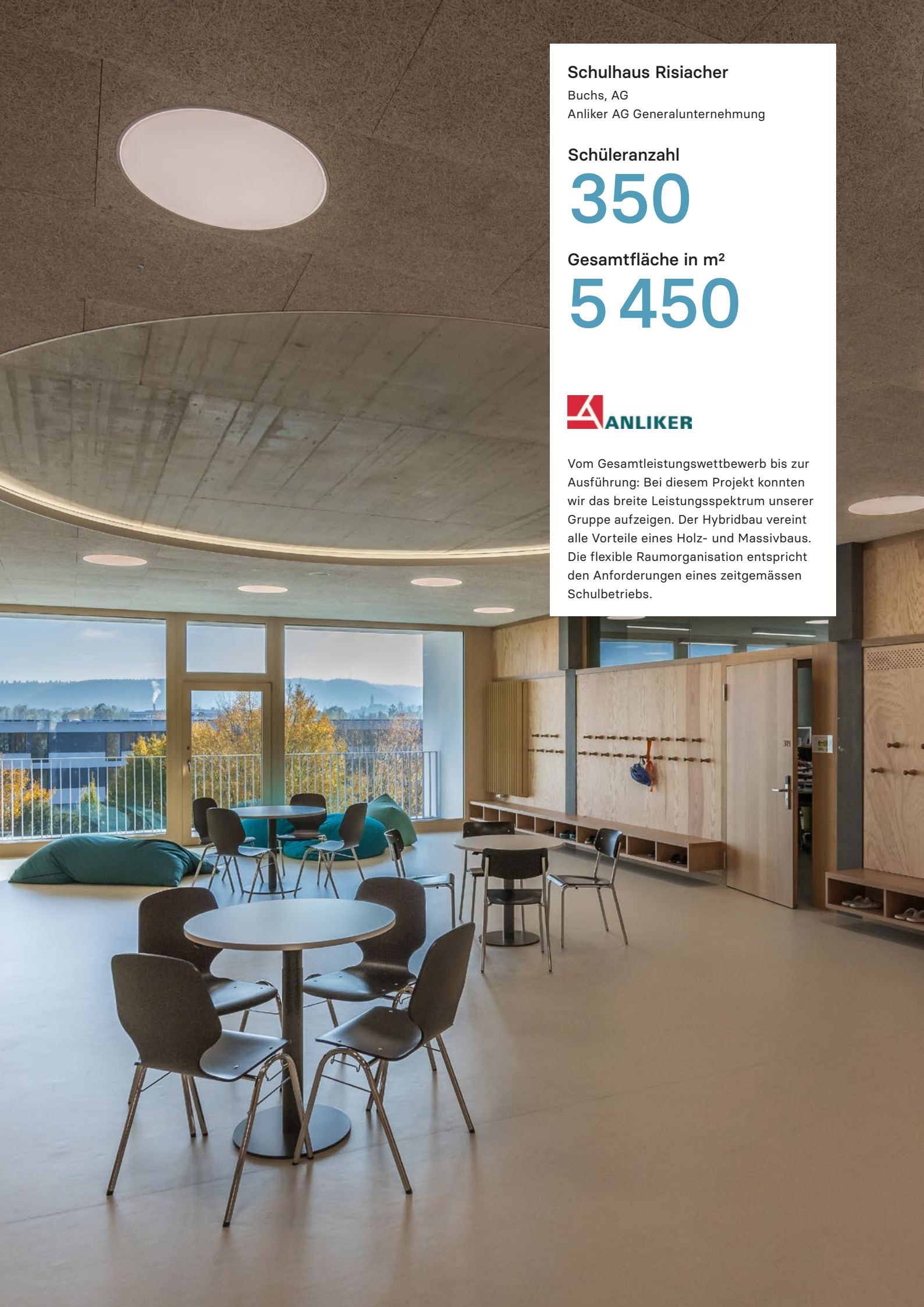
350

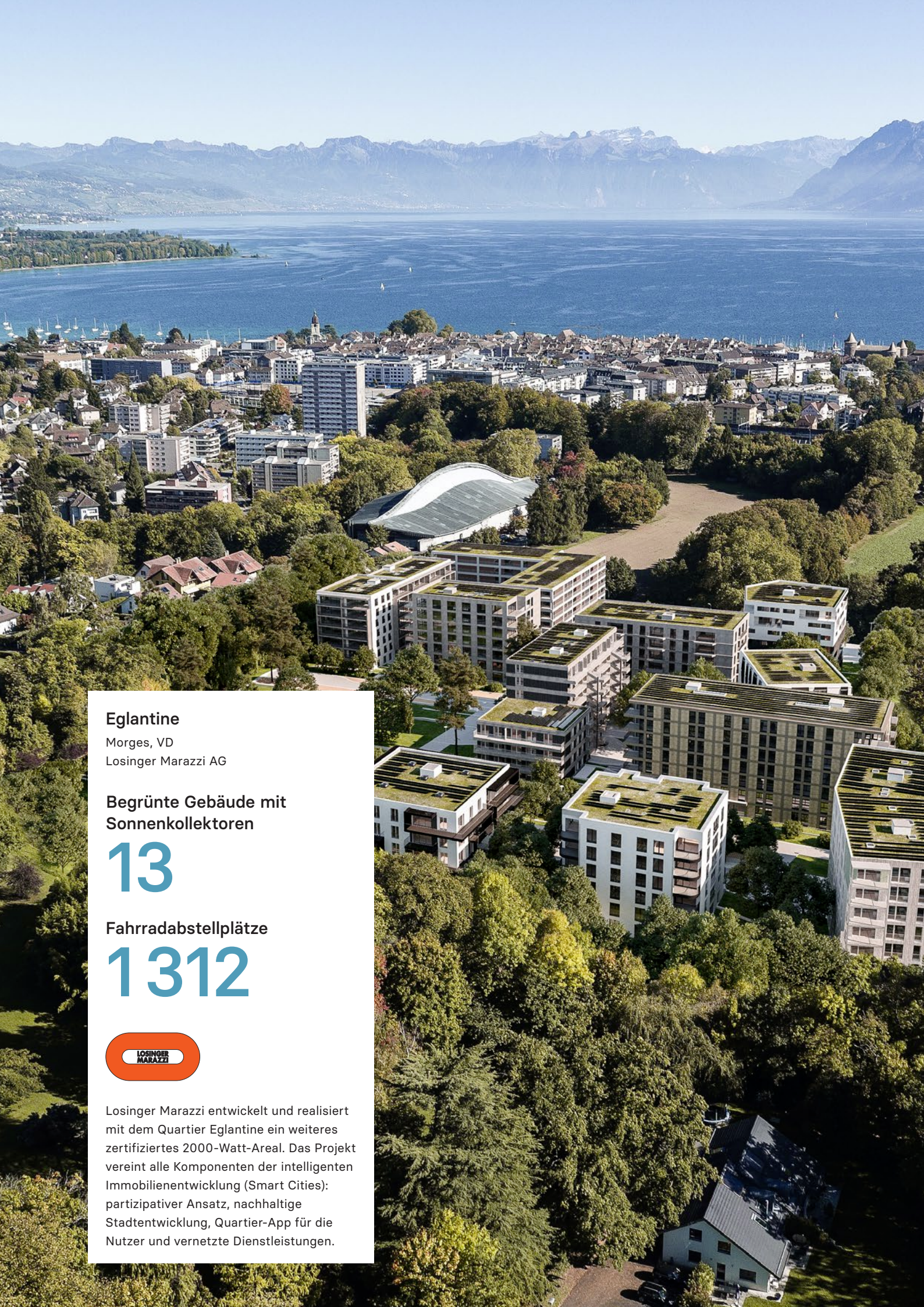
Gesamtfläche in m²

5 450



Vom Gesamtleistungswettbewerb bis zur Ausführung: Bei diesem Projekt konnten wir das breite Leistungsspektrum unserer Gruppe aufzeigen. Der Hybridbau vereint alle Vorteile eines Holz- und Massivbaus. Die flexible Raumorganisation entspricht den Anforderungen eines zeitgemässen Schulbetriebs.





Eglantine

Morges, VD

Losinger Marazzi AG

Begrünte Gebäude mit
Sonnenkollektoren

13

Fahrradabstellplätze

1312



Losinger Marazzi entwickelt und realisiert mit dem Quartier Eglantine ein weiteres zertifiziertes 2000-Watt-Areal. Das Projekt vereint alle Komponenten der intelligenten Immobilienentwicklung (Smart Cities): partizipativer Ansatz, nachhaltige Stadtentwicklung, Quartier-App für die Nutzer und vernetzte Dienstleistungen.

Mitglieder



Alfred Müller AG



Anliker AG
Generalunternehmung



C. Vanoli
Generalunternehmung AG



Eberli AG



Eiffage Suisse AG



Frutiger AG
Generalunternehmung



Gross
Generalunternehmung AG



HRS Real Estate AG



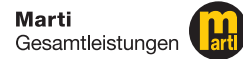
Implenia AG



Leuthard
Baumanagement AG



Losinger Marazzi AG



Marti
Gesamtleistungen AG



p-vision AG



Rhomberg Bau AG



Steiner AG

Das Mitglied BAM Swiss AG wurde im Mai 2021 durch das Mitglied Implenia AG übernommen.

Unsere Werte und Ziele

Entwicklung Schweiz zählt Ende des Berichtsjahres 15 Mitgliedfirmen, die zusammen ein Auftragsvolumen von über 11 Milliarden Franken bewältigen. Als schweizerischer Branchenverband repräsentiert Entwicklung Schweiz Unternehmen, die Gesamtleistungen in der Entwicklung, Planung und Realisierung von Bau- und Immobilienprojekten anbieten. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung für eine gesellschaftlich verträgliche Entwicklung in unserem Land. Mit weitsichtiger, gesamtheitlicher und nachhaltiger Planung setzen sie sich für ökonomisch und ökologisch

sinnvolle sowie innovative Lösungen ein. Optimale Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder zu schaffen, ist die zentrale Verbandsaufgabe. Unsere Interessen vertreten wir gegenüber Politik, öffentlicher Hand, Wirtschaft, Verbänden sowie der Gesellschaft und pflegen den offenen Dialog. Zu diesem Zweck erarbeitet der Verband Positionen und bezieht relevante Stakeholder frühzeitig mit ein. Für unsere Mitglieder und Partner organisieren wir Networking- und Austauschplattformen und wirken stetig auf ein positives Branchenimage hin.

Assoziierte Partner

ABB Schweiz AG
 ALHO Systembau AG
 Amt für Wirtschaft Kanton Bern
 Ernst & Young AG
 Fundamenta Group (Schweiz) AG
 GLB Genossenschaft
 Gruppe der Schweizerischen
 Gebäudetechnik-Industrie
 HG COMMERCIALE
 HIAG Immobilien Holding AG
 IMUB AG
 Mobimo Management AG
 Mössinger Immobilien AG
 Post Immobilien, Management und Services AG
 PSP Swiss Property AG
 Realstone SA
 Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
 Swiss Finance & Property Investment AG
 Swiss Prime Site Management AG
 UBS Switzerland AG
 Wüest Partner AG






















Zusätzlich waren die bonainvest AG sowie Raiffeisen Schweiz bis Ende des Berichtsjahres assoziierte Partner von Entwicklung Schweiz.

Gemeinsame Interessen stärken

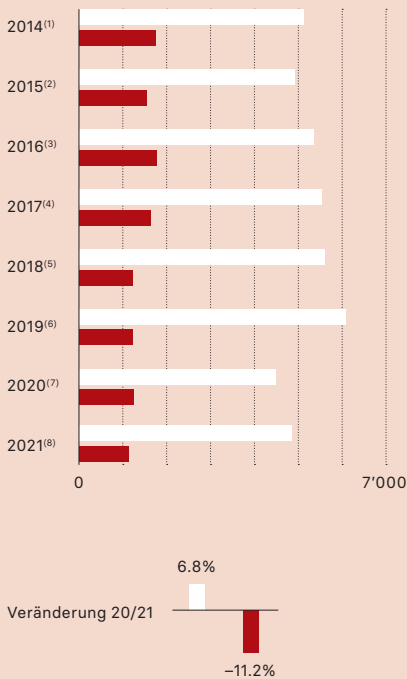
Für interessierte Kreise aus dem Immobilienmarkt gibt es die Möglichkeit, assoziierte Partner von Entwicklung Schweiz zu werden. Zum Jahresende 2021 zählte Entwicklung Schweiz 20 assoziierte Partner. Mit der Durchführung von Austauschplattformen und dem Zugang zu allen Anlässen und Netzwerken

von Entwicklung Schweiz fördern wir den Austausch zwischen dem Verband, seinen Mitgliedern und den assoziierten Partnern. Diese breite Aufstellung des Verbandes führt zu einer Stärkung der gemeinsamen Interessen gegenüber Branche, Politik und Medien.

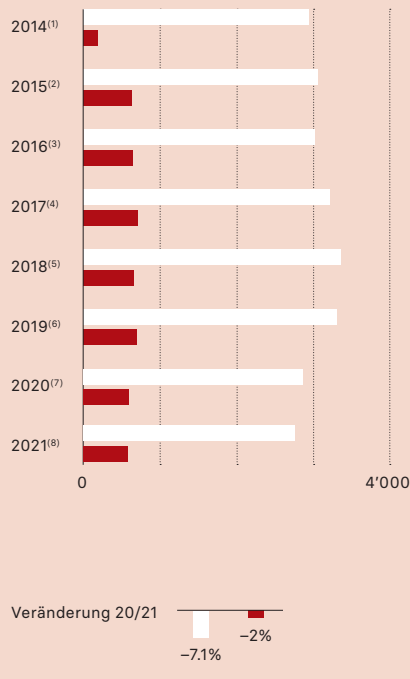
Facts & Figures

per 31.12.2021

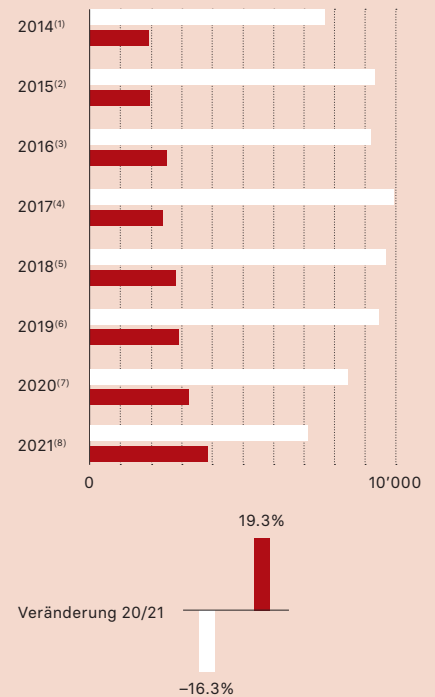
Umsatz der Mitgliedfirmen in Mio. Fr.



Anzahl Beschäftigte Inland



Auftragsbestand in Mio. CHF



■ GU/TU
■ Projektentwicklung

⁽¹⁾ Ab 2014 ohne Allreal AG, Strabag AG

⁽²⁾ Ab 2015 inkl. Implemia AG, Eberli Sarnen AG, Marti GU AG, ohne MLG AG, ohne Renespa AG

⁽³⁾ Ab 2016 inkl. Losinger Marazzi AG und C. Vanoli AG

⁽⁴⁾ Austritte von CAS Gruppe AG, Immoroc SA und Glanzmann GU AG per 31.12.2017

⁽⁵⁾ Austritt von BAT-MANN Constructeur intégral SA per 31.12.2018

⁽⁶⁾ Eintritt der p vision AG im 2019

⁽⁷⁾ Austritt der Halter AG Ende 2020

⁽⁸⁾ Das Mitglied BAM Swiss AG wurde im Mai 2021 durch das Mitglied Implemia AG übernommen

Da nicht alle Unternehmen die Umsätze und Mitarbeiterzahlen für die Projektentwicklung separat erfassen, wären diese tatsächlich grösser und die GU/TU-Zahlen kleiner.

Die in den Tabellen und Grafiken präsentierten Zahlen und Entwicklungen geben einen Überblick über den Geschäftsgang der Mitglieder von Entwicklung Schweiz im Berichtsjahr 2021 im Vergleich zu den Vorjahren. Entsprechend müssen dabei die Mitgliederumutationen berücksichtigt werden. Trotz der Effekte der Pandemie auf die allgemeine Wirtschaft resultiert im Jahr 2021 ein leichtes Plus bei den Umsatzzahlen der Mitglieder von 2,8% auf 5'995 Millionen Franken. Dies zeigt, wie die Mitglieder des Verbandes eine stützende Funktion in der Gesamtwirtschaft eingenommen haben. Jedoch hat sich der Ausblick etwas eingetrübt, so verringert sich der totale Auftragsbestand der

Mitglieder um 6,6% auf immer noch hohe 11'019 Millionen Franken. Die Aufsplittung des Auftragsbestandes zeigt ein Wachstum bei den Projektentwicklungen (+19,3%) und einen Rückgang beim GU/TU-Geschäft (-16,3%). Wohl aufgrund der unsicheren Geschäftsaussichten hat sich das Total des Personalbestandes im Inland per Ende Jahr 2021 um 6,2% auf 3'347 Vollzeitäquivalente reduziert. Wie die Erhebung der Wirtschaftsdaten weiter zeigt, erbrachten die Mitglieder des Verbandes im Berichtsjahr 2021 – ähnlich zu den Vorjahren – den grössten Teil ihrer Leistungen im Neubau für private Bauherren in den Kategorien Wohnungsbau sowie Industrie & Gewerbe.

MITGLIEDER

15



ASSOZIIERTE PARTNER

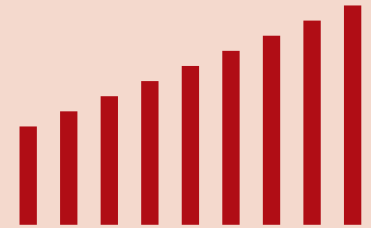
20

ANZAHL BESCHÄFTIGTE TOTAL

3347



-6.2%



UMSATZ TOTAL IN MIO. CHF

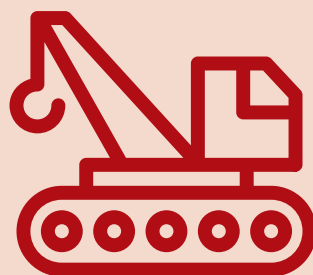
5995

2.8%

AUFTRAGSBESTAND TOTAL IN MIO. CHF

11 019

-6.6%



1998–2021

Der Verband führt eine Langzeitstatistik zur Umsatz- und Personalentwicklung ihrer Mitgliedfirmen, aus historischen Gründen nur für den GU/TU-Bereich. Die Bauausgaben bzw. die Investitionen in den Hochbau der Schweiz gemäss BFS können nur als grobe Schätzung für den Gesamtmarkt dienen. Vermehrt werden Gesamtleistungen angeboten,

die auch in den Dienstleistungsbereich fallen und in der statistischen Erfassung des Gesamtmarktes «Bau» Abgrenzungsfragen aufwerfen. Das Ergebnis der Auswertung im GU/TU-Bereich zeigt im Langzeitvergleich einen leicht steigenden Umsatz der Mitglieder und somit einen stabilen Anteil des von Entwicklung Schweiz «beeinflussten» Bauvolumens.

Historische Zeitreihe für den GU/TU-Bereich der Mitglieder von Entwicklung Schweiz

Jahr	Umsatz in Mio. CHF				Mitarbeiter			Umsatz/Mitarbeiter in Mio. CHF			Gesamte Bau- ausgaben Schweiz in Mio. CHF ⁽¹⁾	Anteil Entwicklung Schweiz ⁽²⁾	Investi- tionen Hochbau Schweiz in Mio. CHF ⁽¹⁾	Anteil Entwicklung Schweiz ⁽²⁾
	Mitglieder	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	nominal		nominal	
1998	22	3'944	1'297	5'241	1'522	132	1'654	2.6	9.8	3.2	41'542	9.5%	31'461	12.5%
1999	24	4'069	286	4'355	1'622	75	1'697	2.5	3.8	2.6	40'917	9.9%	30'996	13.1%
2000	24	4'535	128	4'663	1'730	43	1'773	2.6	3.0	2.6	43'708	10.4%	32'051	14.1%
2001	23	4'768	193	4'961	1'770	73	1'843	2.7	2.6	2.7	43'859	10.9%	33'026	14.4%
2002	22	4'754	1	4'755	1'492	3	1'495	3.2	0.3	3.2	44'211	10.8%	32'891	14.5%
2003	22	4'525	69	4'594	1'655	43	1'698	2.7	1.6	2.7	44'633	10.1%	33'767	13.4%
2004	22	4'833	100	4'933	1'674	54	1'728	2.9	1.9	2.9	46'956	10.3%	35'932	13.5%
2005	21	5'005	158	5'163	1'771	51	1'822	2.8	3.1	2.8	49'661	10.1%	37'103	13.5%
2006	22	5'671	133	5'804	1'893	56	1'949	3.0	2.4	3.0	50'622	11.2%	37'763	15.0%
2007	22	5'782	294	6'076	2'286	62	2'348	2.5	4.7	2.6	51'309	11.3%	38'387	15.1%
2008	21	5'684	269	5'953	2'510	68	2'578	2.3	4.0	2.3	53'426	10.6%	39'350	14.4%
2009	19	5'574	0	5'574	2'513	0	2'513	2.2	0.0	2.2	54'529	10.2%	40'269	13.8%
2010	22	5'615	0	5'615	1'768	0	1'768	3.2	0.0	3.2	56'889	9.9%	42'607	13.2%
2011	21	5'892	0	5'892	1'977	0	1'768	3.0	0.0	3.3	59'450	9.9%	44'850	13.1%
2012	20	4'532	0	4'532	1'735	12	1'747	2.6	0.0	2.6	61'780	7.3%	45'843	9.9%
2013	19	4'600	2	4'602	1'692	206	1'898	2.7	0.0	2.4	64'003	7.2%	47'797	9.6%
2014	19	5'123	21	5'144	2'942	386	3'328	1.7	0.1	1.5	65'628	7.8%	48'855	10.5%
2015	20	4'902	11	4'913	3'065	281	3'346	1.6	0.0	1.5	66'323	7.4%	49'578	9.9%
2016	20	5'335	13	5'348	3'016	196	3'212	1.8	0.1	1.7	66'076	8.1%	49'635	10.7%
2017	20	5'544	4	5'548	3'218	150	3'368	1.7	0.0	1.6	66'672	8.3%	50'722	10.9%
2018	17	5'588	11	5'599	3'372	55	3'427	1.7	0.2	1.6	67'269	8.3%	50'399	11.1%
2019	17	6'070	8	6'078	3'267	50	3'317	1.9	0.2	1.8	67'180	9.0%	50'032	12.1%
2020	16	4'545	2	4'547	2'978	40	3'018	1.5	0.0	1.5	67'180	6.8%	49'481	9.2%
2021	15	4'854	0	4'854	2'768	742	3'510	1.8	0.0	1.4	68'000 ⁽³⁾	7.1%	50'000 ⁽³⁾	9.7%

⁽¹⁾Quelle: BFS

⁽²⁾Umsatz der Mitglieder von Entwicklung Schweiz im GU/TU-Bereich in Relation zu den gesamten Bauausgaben Schweiz bzw. zu den Investitionen Hochbau Schweiz

⁽³⁾prov. Daten/Schätzung ES

Leistungen & Aktivitäten

In den beiden Vorworten sind der Präsident und die Geschäftsführerin ausführlich auf Aktivitäten, Arbeiten und Fokusthemen des Verbandes im Berichtsjahr 2021 eingegangen. Spezifische Gremien (siehe Seite 23) und Ad-hoc-Arbeitsgruppen setzen sich vertieft und zeitnah mit relevanten Themen auseinander. Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliederunternehmen oder die Geschäftsstelle selbst repräsentieren in solchen Gefässen Entwicklung Schweiz. Die Geschäftsstelle steht zudem in regelmässigem Austausch mit Branchen- und Wirtschaftsverbänden, zuständigen Behörden, der Politik und weiteren Anspruchsgruppen.

Publikationen

Zum Thema Zusammenarbeitsmodelle und Gesamtleistungen hat Entwicklung Schweiz für die Mitglieder Empfehlungen publiziert. Nebst dem Einsatz in persönlichen Gesprächen, Inputreferaten oder Artikeln in Fachzeitschriften dienen sie auch Entwicklung Schweiz selbst zur Sensibilisierung der eigenen Zielgruppen.

Die Geschäftsstelle überprüft unterschiedliche Vernehmlassungen und Publikationen auf Relevanz und Wirkungskreis. So hat sie 2021 Stellungnahmen verfasst zur Revision des Umweltschutzgesetzes (USG) bezüglich dem Teil Lärm, zur Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) als Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative sowie zur Änderung des Baugesetzes des Kantons Bern bezüglich der Vereinfachung von Planungsverfahren. Weiter hat der Verband ein Positionspapier zum Begriff «Baukultur» erarbeitet und publiziert. Mit dem Thema ESG, das für die Mitglieder immer mehr Gewicht erhält, hat sich der Verband auseinandergesetzt und eine Mitgliederinformation verfasst.

Die Geschäftsstelle wirkt darüber hinaus bei diversen informellen Gelegenheiten mit. Sie beobachtet im Rahmen des Politikmonitorings Themen auf nationaler, kantonaler und städtischer Ebene und bringt sich bei Bedarf zielgerichtet ein.

www.entwicklung-schweiz.ch: **Publikationen**

Presserückblick und Newsletter

Die Geschäftsstelle beobachtet für ihre Mitglieder und assoziierten Partner die Medienlandschaft. Sie filtert die Berichte nach Relevanz und erstellt wöchentlich einen Presserückblick für Interessierte.

Regelmässig informiert sie mit einem Newsletter über aktuelle relevante Themen sowie Aktivitäten aus der Branche und der Politik.

Newsletter abonnieren unter www.entwicklung-schweiz.ch: **Dienstleistungen, Newsletter**

Anlässe

CEO-Networking-Lunch vom 3. November 2021

Dr. Jens Vollmar, Vizepräsident von Entwicklung Schweiz und Head Division Buildings bei Implen AG, referierte am gut besuchten CEO-Networking-Lunch über die Vorzüge und Chancen von Zusammenarbeitsmodellen wie dem Gesamtleistermodell. Diese erlauben eine gesamtheitliche Betrachtungsweise und eine partnerschaftliche Ausgestaltung von Verträgen bei der Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauprojekten. Es wurde offen und angeregt diskutiert. Beim ausgezeichneten Mittagessen im Casino Bern hatten die Teilnehmenden schliesslich die Gelegenheit, ihre Netzwerke auch losgelöst vom Tagesthema zu pflegen.

Weitere Anlässe abgesagt

Der Jahresanlass und die Generalversammlung vom 1. Juni 2021 sowie der CEO-Networking-Lunch vom 16. April 2021 konnten coronabedingt leider nicht durchgeführt werden.

Siedlung «Obsthalden»

Zürich

C. Vanoli Generalunternehmung AG

Nachhaltigkeitszertifikate

3

Wohn- und Arbeitsplätze

700



Die durch mehrere Investoren finanzierte Siedlung im Zentrum von Zürich Affoltern bietet ab dem Sommer 2023 verdichteten Wohnkomfort, Arbeitsraum, einen Convenience Shop und weitere Dienstleistungen. Sowohl die Stadt als auch das Erholungsgebiet rund um den Käferberg sind nur wenige Minuten entfernt.

coop

149⁵

153⁵

151⁵

pronto

AdBlue



Neubau Institut für Rechtsmedizin

Bern

Gross Generalunternehmung AG

Laboreinheiten

65

Arbeitsplätze

300

GROSS

Der Neubau des Instituts für Rechtsmedizin und des Departements für biomedizinische Forschung konzentriert 18 bisherige Standorte an der Murtenstrasse in Bern. Das in einem Gesamtleistungswettbewerb entwickelte Forschungslaborgebäude mit Büronutzung und Autoeinstellhalle stellt hohe Ansprüche an die Gebäudetechnik.



Unity

Menziken, AG
Steiner AG

Geschossfläche in m²

9 030

Wohneinheiten

47

STEINER

Mit der kostenoptimierten Realisierung der Wohnüberbauung Unity leistet Steiner einen Beitrag zur Förderung bezahlbaren Wohnraums und nimmt dank serieller Holzbauweise gleichzeitig seine Verantwortung gegenüber der Umwelt wahr.



Bern Brünnen

Tinguelyweg 1 (Rondo)
Frutiger AG Gesamtlösungen

Wohneinheiten

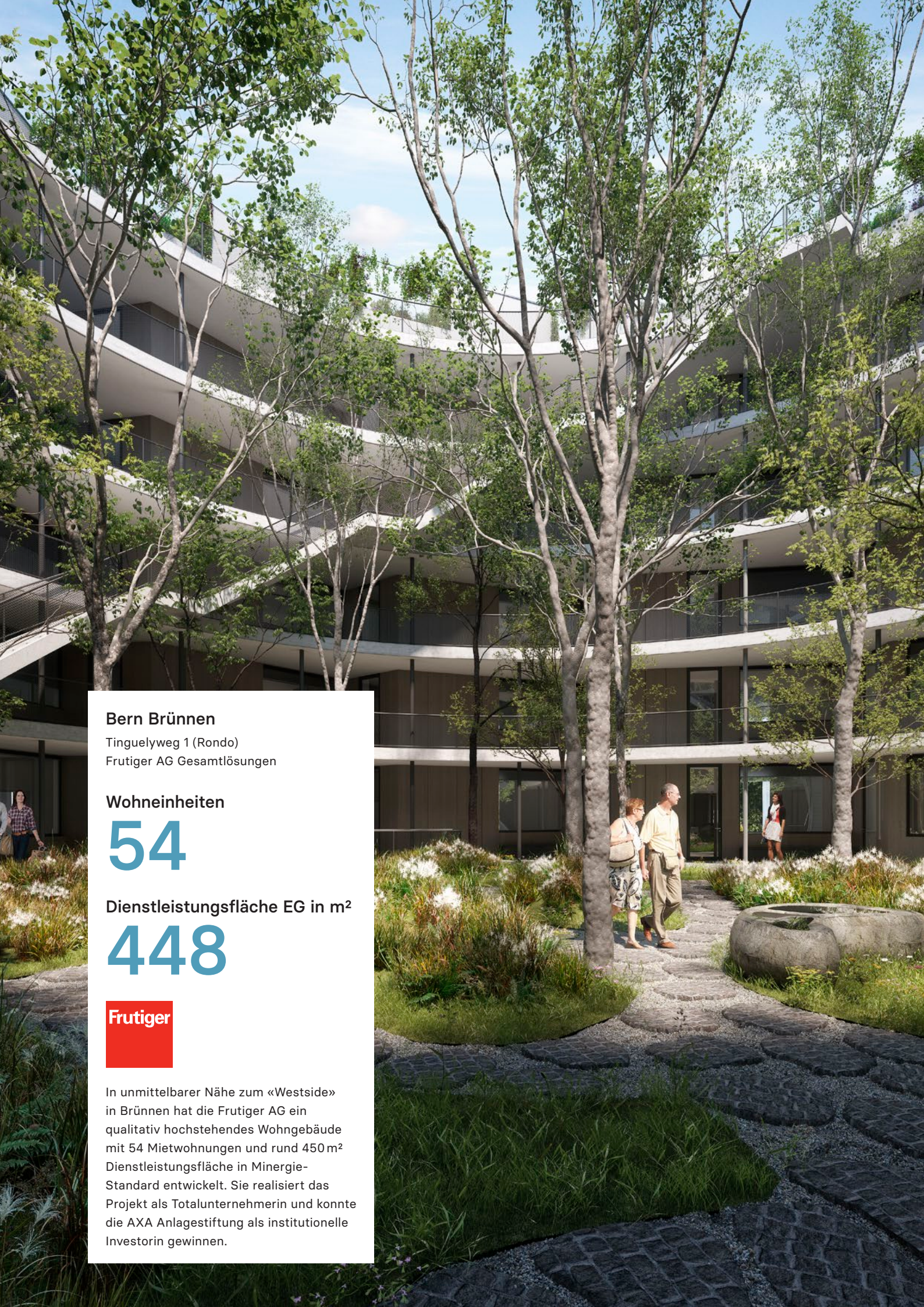
54

Dienstleistungsfläche EG in m²

448

Frutiger

In unmittelbarer Nähe zum «Westside» in Brünnen hat die Frutiger AG ein qualitativ hochstehendes Wohngebäude mit 54 Mietwohnungen und rund 450 m² Dienstleistungsfläche in Minergie-Standard entwickelt. Sie realisiert das Projekt als Totalunternehmerin und konnte die AXA Anlagestiftung als institutionelle Investorin gewinnen.



Organisation Verband

Vorstand



Präsident

Dr. iur. Martin Schmid
Ständerat, Rechtsanwalt
Kunz Schmid Rechtsanwälte,
7000 Chur
gewählt bis Juni 2023



Vizepräsident

Pascal Bärtschi
CEO und Verwaltungsrats-
präsident Losinger Marazzi AG,
3014 Bern
gewählt bis Juni 2024



Vizepräsident

Dr. Jens Vollmar
Head Division Buildings
Implenia AG,
8152 Glattpark (Opfikon)
gewählt bis Juni 2024



Mitglied

Roland Dubach
CEO Anliker AG Generalunternehmung,
6021 Emmenbrücke
gewählt bis Juni 2022



Mitglied

Thomas Frutiger
Delegierter des Verwaltungsrates,
Frutiger Gruppe, 3601 Thun
gewählt bis Juni 2022



Mitglied

Rebecca Kull
COO und Inhaberin
HRS Real Estate AG, 8501 Frauenfeld
gewählt bis Juni 2023



Mitglied

Donald Vogt
CEO Marti Gesamtleistungen AG,
3018 Bern
gewählt bis Juni 2024



Geschäftsführerin

Franziska Bürki
Entwicklung Schweiz
3011 Bern

Dr. Jens Vollmar wurde bei der Neuwahl an der GV als Vizepräsident von Entwicklung Schweiz gewählt.

Die Vorstandsmitglieder Pierre El Soda (Alfred Müller AG) und Karsten Hell (Steiner AG) haben ihre Unternehmen im zweiten Halbjahr 2021 verlassen und sind damit aus dem Vorstand zurückgetreten.

Geschäftsstelle



Geschäftsführerin
Franziska Bürki

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Maurice Lindgren

Rechnungsrevisoren

Jörg Gansner, Alfred Müller AG, gewählt bis Juni 2022
Daniel Schlumpf, Implen AG, gewählt bis Juni 2023

Ständige Vertretungen von Entwicklung Schweiz (ES) in externen Gremien

per 31.12.2021

Bauenschweiz

Vorstand

Dr. Jens Vollmar, Implen AG

Delegierte

Pascal Bärtschi, Losinger Marazzi AG

Rebecca Kull, HRS Real Estate AG

Donald Vogt, Marti Gesamtleistungen AG

Franziska Bürki, ES

Treffpunkt Politik

Franziska Bürki, ES

Operatives Austauschgremium KBOB

Franziska Bürki, ES

Themenplattformen

Franziska Bürki, ES

Bauen Digital Schweiz

Vorstand

Franziska Bürki, ES

BAK / ARE

Arbeitsgruppe ISOS und Verdichtung

Franziska Bürki, ES, i.V. bauenschweiz

BSV 2026

Reformgruppe Brandschutzverordnung 2026

Franziska Bürki, ES

Guido Bienz, Anliker AG Generalunternehmung

Economiesuisse

Vorstand

Martin Schmid, Präsident ES

Espace Suisse

Beirat

Franziska Bürki, ES

Kommission KSD – bauenschweiz

Franziska Bürki, ES

SIA

Kommission SIA 118: Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten

Dr. German Grüniger, Implen AG

Kommission SIA 42x: Raumplanungsnormen

Michael Ringli, Alfred Müller AG

Kommission SIA 451: Austausch von Projektinformationen, Kosten, Leistungsverzeichnissen und Preisen

Fredy Gallmann, Steiner AG

Runder Tisch Baukultur

Franziska Bürki, ES

SKI

Schweizerische Kommission für Immobilienfragen

Franziska Bürki, ES

VIS

Koordinationsitzung der Immobilienverbände

Martin Schmid, Präsident ES

Franziska Bürki, ES

Verein Forum Raumwissenschaften

Vorstand

Franziska Bürki, ES

WORKcontrol Suisse AG

Verwaltungsratspräsidium

Franziska Bürki, ES

Zusätzlich nehmen Experten aus dem Kreis unserer Mitglieder oder der Geschäftsstelle in nicht-ständigen Arbeitsgruppen Einsitz, die sich je nach Relevanz aktueller Themen bilden.



4VIERTEL



4VIERTEL

Luzern

Alfred Müller AG

Nettogeschossfläche in m²

45 000

Wohnungen

192

 Alfred Müller

In Luzern Nord entsteht das urbane Quartier 4VIERTEL. Sein markantes Gebäudeensemble aus 4 Bauten bietet einen vielfältigen Nutzungsmix aus Büros, Wohnungen, Verkaufs-, Gastro- und Freizeitflächen. Die Gebäude werden nach neusten ressourcenschonenden Standards erstellt.

www.4viertel.com.

Transformation
Schwarzenburgstrasse 73

Liebefeld, BE
Marti Gesamtleistungen AG

Wohnungen

54

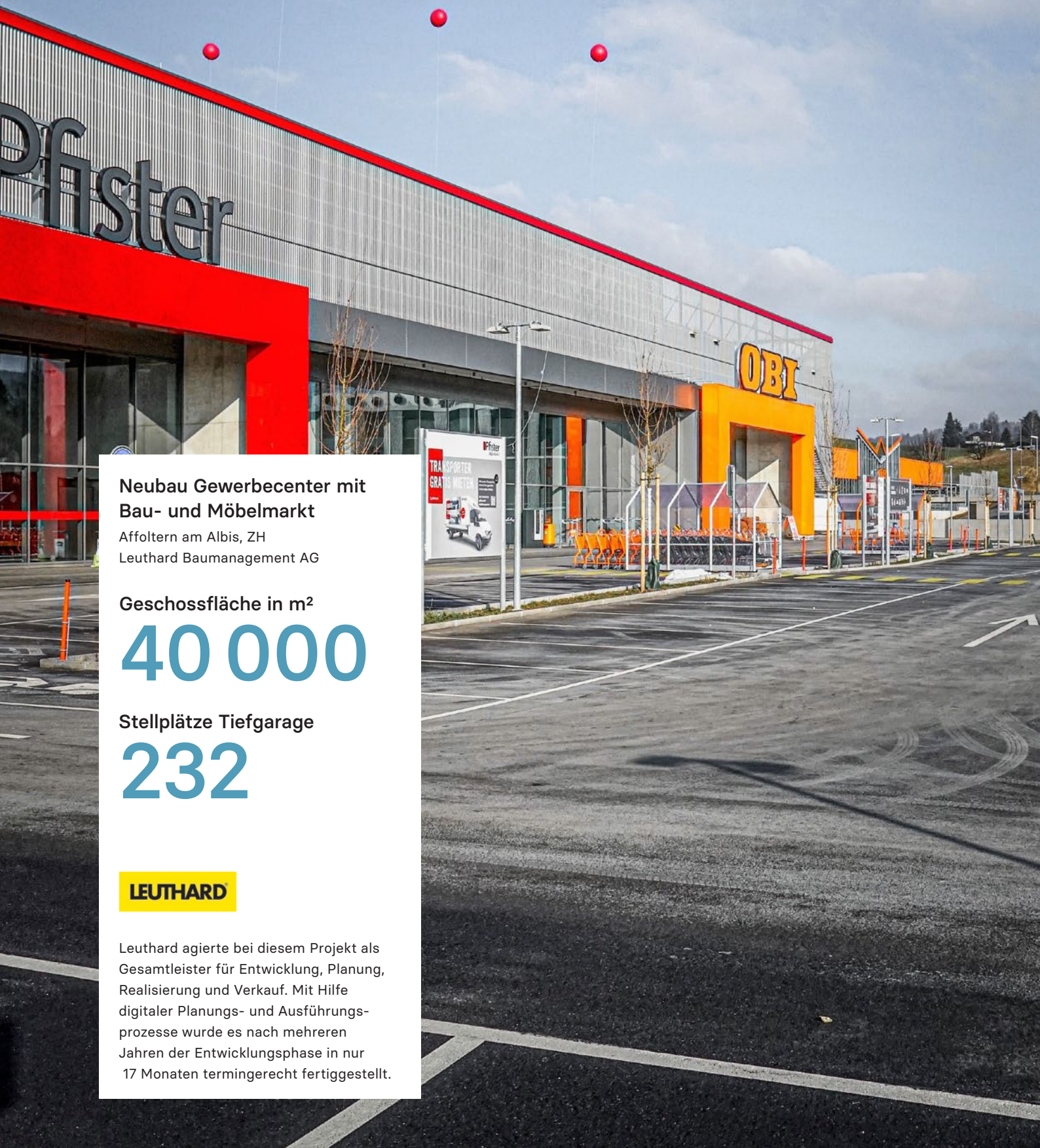
Dienstleistungsflächen in m²

800

Marti
Gesamtleistungen



In Liebefeld bei Bern transformierte Marti Gesamtleistungen Büros in Wohn- und Dienstleistungsflächen. Die bestehenden Gebäude mit ihrem identitätsstiftenden Ausdruck sind im äusseren Erscheinungsbild wesentlich erhalten geblieben.



Neubau Gewerbecenter mit Bau- und Möbelmarkt

Affoltern am Albis, ZH

Leuthard Baumanagement AG

Geschossfläche in m²

40 000

Stellplätze Tiefgarage

232

LEUTHARD

Leuthard agierte bei diesem Projekt als Gesamtleister für Entwicklung, Planung, Realisierung und Verkauf. Mit Hilfe digitaler Planungs- und Ausführungsprozesse wurde es nach mehreren Jahren der Entwicklungsphase in nur 17 Monaten termingerecht fertiggestellt.



Steiner AG — Unity
Bild: Swiss Interactive AG, Aarau